

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1810

177 (5.11.1810)

wisser vor der unterfertigten Stelle zu melben, als sonst gegen sie nach den Befehlen des Weiteren verfügt werden wird. Randern, am 12. Okt. 1810.

Großherzoglich Badisches Bezirksamt
Von Ruggen.

Johann Schmacker, Kießer.
Sebastian Mangold, Schlosser.
Ludwig Pfunder, Metzger.

Von Huttingen.

Joh. Evangelist Schmidt, Zimmermann,
Von Stein.

Michael Doesserich, Kießer.
Von Mappach.

Johann Jakob Dehliwang, Bauer.
Von Welmingen.

Johann Georg Meier, Kießer.
Von Blansingen.

Adam Vogt, Schmidt.
Von Steinenstadt.

Dagobert Brändlin.

Billingen. [Bekanntmachung.] Da die ehemalige Landtafel im Breisgau aufgehoben, und durch hohes Justiz-Ministerial-Rescript vom 7. July d. J. No. 1907 verordnet worden ist, daß alle Forderungen welche auf ritterschaftliche Lehen oder Allodial-Dominial-Güter die seitigen Kreisess verhypothekirt sind, in ein eigenes für den Donaukreis zu etablirendes Pfandbuch sollen eingetragen werden, so werden alle jene Gläubiger, welche auf ritterschaftliche Lehen- oder Allodial-Dominial-Güter, die im Donaukreis liegen, verhypothekirte Forderungen haben, andurch aufgefordert, ihre desfallsigen Urkunden innerhalb zwei Monaten bei d. hiesigem hiezu beauftragten Kreis-Revisorat zu eben angereigtem Zwecke vorzulegen.

Billinger, den 18. Okt. 1810.

Großherzoglich Badisches Directorium des Donaukreises.

Carlsruhe. [Messwaaren.] Madame Levy aus Lüneville ist aus Paris angekommen, mit allen möglichen Modewaaren und was zum Putz für Damen erforderlich ist, als: Hüthen, Blumen, Guirlanden, Pariser Schuhe, von allen Farben für Damen, Anterschuhe, Pariser Leichen, Handschuhe für Herren, Silks von allen Farben ausgefüllt sehr warm und mit Sammt ausgeschlagen, Fodenspitzen, gestickter Tüll von allen Sorten schwarz und weiß, Chemisetten von Fodenspitzen und Tüll, Tüll am Stück, und noch vielen Modewaaren. Auch hat sie eine Mademoiselle von Paris mitgebracht, ein sehr geschicktes Mädchen, das alle Modefachen neu verfertigt und alle zurecht macht, Madame Levy nimmt an Zahlungsstatt große und kleine französische Zehler für voll; sie logirt im Darmstädter Hof No. 5, und hat ihren Laden auf der Messe, neben dem Monument.

Carlsruhe. [Saleche feil.] In hiesig herrschaftlichem Feuerhaus ist eine alte 4drige Salsche, woran die

Räder, das Eisenwerk und Leder noch erhalten und leicht zu einem andern Gebrauch wieder verwendet werden kann, zu verkaufen. Liebhaber können solche bei dem Baukonsulteur Möhntz einsehen und ihre Erklärung abgeben.

Carlsruhe. [Messwaaren.] Grenon, Kaufmann von Paris, Inhaber der Boutique; Alles um den bestimmten Preis, hat die Ehre, das Publikum zu benachrichtigen, daß er mit einem sehr großen Assortiment von Glaswerk, Salanterie-Waaren, Bijouterie, Parfumerie, Quincallerie- und Kunstschler-Arbeiten, und einer Menge neuer Waaren, deren Benennung zu weitläufig wäre, sämtlich um den bestimmten Preis von 48 kr. käuflich aus neue in hiesiger Stadt angekommen. — In seinem Laden findet man ebenfalls einen großen Vorrath Hofensüßer um 2 fl., Frauenzimmer-Leibchen um 2 und 3 fl., Handschuhe um 1 fl. und 1 fl. 12 kr. — Ferner Porcelain-Service, bestehend in 17 Stücken zu einem Frühstück und andern einzelnen Piecen, um billige Preise zu verkaufen.

Carlsruhe. [Glaswaaren.] Franz Günther aus Stein-Schnau, in Böhmen, empfiehlt sich hohen Herrschaften und einem gebreten Publikum diese Messen über mit seinen böhmischen geschliffenen Teinfgläsern, extra seinem Krystallglas in Garnituren nach der neuesten Fagon, dergleichen Kronleuchter und Häng-Lampen; auch nimmt er Bestellungen aller Art an. Seine Boutique ist No. 67, dem Museum gegenüber und logirt im Bähringer Hof No. 7.

Appenweyer. [Haus- und Mühlenverkauf.] Die Joseph Pfaffische Eheleute zu Mollen, des Großherzoglichen Bezirks-Amtes Appenweyer, besitzen daselbst eine eigenthümliche Behausung, in deren unterem Stocke sich eine Mahlmühle mit 2 Mahl- und 1 Scheelgange, auch zugehörigem Mählengeschirr, 1 Wohnstube und ein Nebenzimmer, 1 Küche, auch Wein- und Gemüßkeller; in dem obern Stocke hingegen eine Wohnstube, 4 Zimmer, 1 Küche, 2 Fruchtböden, 1 geräumiges Behältniß zum Geschirrholge, 1 Rauchkammer, und oberhalb diesen Gemächern noch eine Bühne durch das ganze Haus befindet. Zu dieser Behausung ist eine Scheuer, Pferde-Mind-Dihr- und 6 Schweinmählungen nebst 2 Ställen 5/8stel Thauen Matten und 1/2 Ael Reebfeld gehörig, als welche Liegenschaften ringsum mit Obstbäumen aller Gattung besetzt sind.

Diese Boulichkeiten und zugehörige Liegenschaften wollen die Pfaffische Eheleute an einem öffentlichen Kauf-Tage an den Meistbietenden eigenthümlich veräußern.

Auf derselben diesfälliges Ansuchen wurde Freitag, des 30. Nov., Nachmittags 2 Uhr in dem Martin Kupferischen Straßwirthshause zu Ruckbach angeordnet, als woselbst sich die Liebhaber einfinden und andere Amtsbangehörige mit beglaubten Vermögens-Beugnissen ausweisen mögen. Appenweyer, den 29. Okt. 1810.

Großherzogl. Amts-Revisorat.